



DIE ZEITSCHRIFT FÜR IHR SCHÖNSTES HOBBY

Malerischer Sommer!

So macht Acryl richtig Spaß:

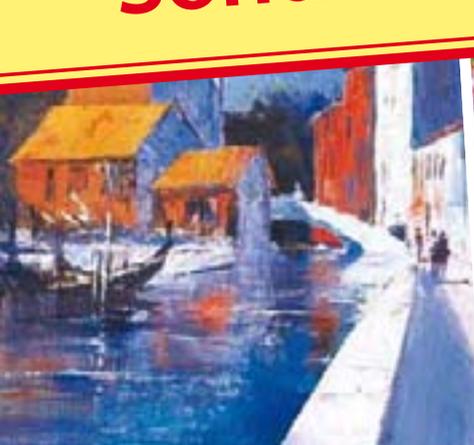
- Effekte wie mit Ölfarben
- Malen mit Spachtel und Fingern
- Tipps und Tricks von Profis

So gelingt es:
Schritt für Schritt
zum Erfolg!



Bettags **Malschule™**
Sonderthema

**Malen mit Acryl-
wie mit Ölfarben!**



Motive und Inspirationen für Blumen, Landschaften, Tiere, Architektur ...



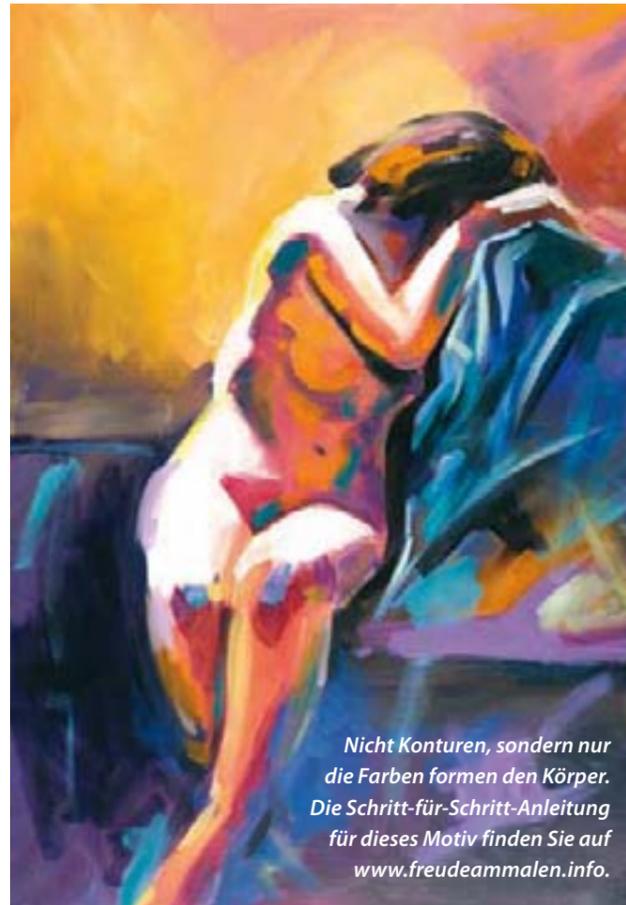
Bettags Malschule™

Tipps und Tricks vom Profi

Malen mit Acryl - wie mit Ölfarben!

Kein Zweifel: Dieser Akt sieht sehr nach einem Ölgemälde aus. Der Schein trügt. Auf den nächsten Seiten zeige ich Ihnen, wie Sie „alla prima“ mit Acrylfarben fast wie mit Ölfarben malen können.

Eigentlich ist diese spannende Malweise eine Technik für klassische und wasserlösliche Ölfarbe. Dabei geht es darum, die Farbe mit zügigen, kraftvollen und spontanen Pinselstrichen plastisch aufzutragen und zu vermalen. Dank neuartiger Farben und Malmittel ist das nun auch mit Acrylfarben möglich. Es sind dies die dickflüssige Heavy-Body-Acrylfarbe, die auf der Leinwand so stehen bleibt, wie sie aufgetragen wurde, sowie ein spezieller Trocknungsverzögerer (Slow Dri Retarder, beides von Liquitex). Letzterer hält nicht nur die Farbe auf der Leinwand länger „offen“ (also vermalbar), sondern ändert auch die Konsistenz: Die Acrylfarbe kann so leicht und geschmeidig wie Ölfarbe gezogen werden. Und für die Bildwirkung wie ein Ölgemälde sorgt die Beimischung von Modellierpaste.



Nicht Konturen, sondern nur die Farben formen den Körper. Die Schritt-für-Schritt-Anleitung für dieses Motiv finden Sie auf www.freudeammalen.info.

Alla prima für Einsteiger

Die Alla-prima-Malweise ist eine Erfindung der Impressionisten, die ihre Eindrücke („Impressionen“) unmittelbar ins Bild bringen und deshalb zügig und spontan draußen in der Natur malen wollten, anstatt im Atelier langwierig Schicht für Schicht aufzutragen (und immer wieder aufs Trocknen zu warten). Die Motive entstehen aus den aufgetragenen Farben selbst heraus und nehmen im Malstrich durch Licht und Schatten plastische Gestalt an. Meiner Erfahrung nach macht diese ungebundene, freie Malweise auch Einsteigern viel Spaß, weil sie hier ihre Emotionen spontan ins Bild fließen lassen können und schnell zu schönen Ergebnissen können.

Mit diesen sechs Pinseln können Sie alle Motive auf dieser und den folgenden Seiten malen: Von links nach rechts Borstenpinsel flach in den Größen 24, 12 und 6; Katzenszungenpinsel Gr. 14 und 6; Rundpinsel Gr. 4. Alle Pinsel von HABICO.



„Wichtig ist bei dieser Technik, dass man eine Struktur in der Farbe erzeugt. Diese kann man schon durch eine Grundierung auf dem Malgrund herstellen, und beim Malen mit der Farbe verstärken!“



Typisch für Acrylfarbe ist der glatte, weiche Farbaufstrich ohne Pinselspuren.

Acryl und Öl: Der Unterschied

Übliche Acrylfarbe ist dünnflüssig und schrumpft beim Trocknen. Beim dicken Farbauftrag bleiben zunächst Malspuren und plastische Strukturen stehen. Beim Trocknen jedoch verliert sich das Volumen und die Oberfläche glättet sich. Das ist einer der wichtigsten Unterschiede zu den den standfesten Ölfarben.

Den Malgrund präparieren

Mit der „eingedickten“ Heavy-Body können Sie auch den Malgrund so vorbereiten, dass der nächste, dünne Farbauftrag nach Ölfarben aussieht. Untermalen Sie den Bereich mit der Mischung aus Farbe und Modelliermasse, sodass sich Strukturen ergeben, und lassen Sie die Farbe trocknen. Wenn Sie nun dünn darüber malen, drücken sich die Strukturen von unten her durch.



Mit Struktur im Malgrund und Liquitex Heavy Body mit Malgeel.

Pinselspuren und Strukturen

Die neuartigen Heavy-Body-Acrylfarben von Liquitex sind der Konsistenz von Ölfarben viel ähnlicher. („Heavy Body“ bedeutet hier so viel wie „massiv“.) Und Sie können diese Farben

sogar noch stärker eindicken, ohne dass sie ihre Farbkraft verlieren: Mischen Sie zur Farbe Modelliermasse (z. B. Modelling Paste von Liquitex) in gleicher Menge. Mit dem Borstenpinsel aufgetragen, hinterlässt der Pinselstrich bleibende Spuren.



Modelliermasse und Liquitex Heavy Body in gleichen Teilen mischen.



Die Farbmasse mit dem Borstenpinsel satt auftragen, 24 Stunden trocknen lassen.



Den strukturierten Malgrund dünn und dick übermalen, die Struktur bleibt.



Malen wie mit Ölfarbe

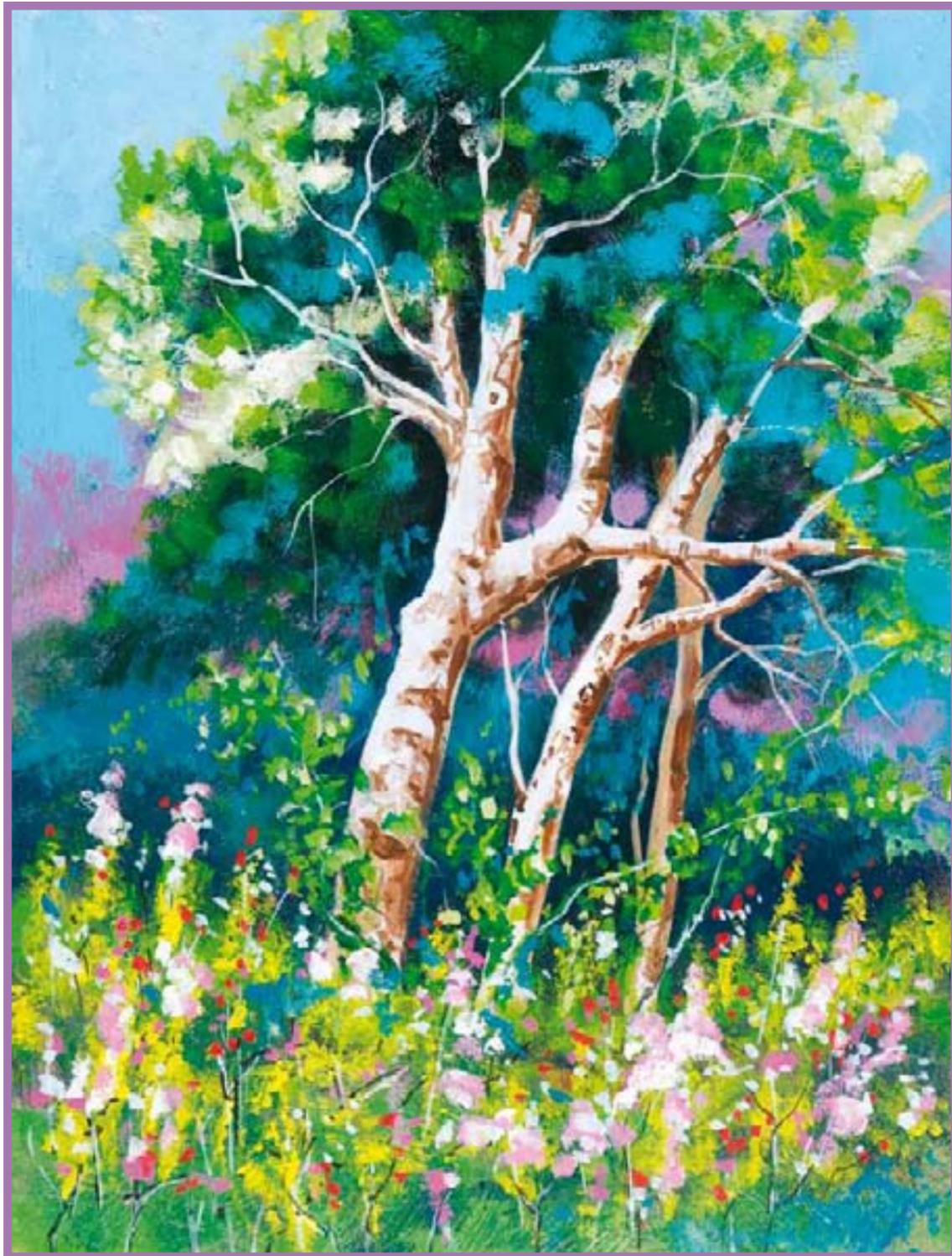
Die Optik von Ölfarben lässt sich also mit den Heavy-Body-Farben (und auch Modelliermasse) gut simulieren. Doch wie sieht es beim Malen selbst aus? Da hilft das langsam trocknende Malgel (Slow Dri Gel Retarder) von Liquitex. Der Acrylfarbe beigemischt, macht dieses Malmittel die Farbe ähnlich geschmeidig und zugleich längere Zeit gut vermalbar wie Ölfarbe; die Farben lassen sich also ebenso gut verschmelzen.

So mischen Sie den transparenten Retarder der Acrylfarbe bei, der Farbton bleibt gleich.

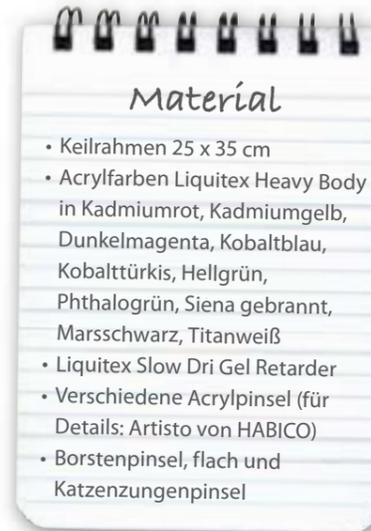


Zum Einstieg: Verträumte Bäume

Auch wenn es nicht danach aussieht: Dieses Motiv ist wirklich ganz einfach zu malen. Sie lernen dabei Auftrag und Wirkung der Farben ebenso kennen wie die „ölmalerischen“ Effekte mit strukturiertem Malgrund – und haben unversehens ein beeindruckendes Landschaftsgemälde geschaffen!



Die sichtbaren Pinselstrukturen in diesem Bild stammen von der Grundierung des Keilrahmens, die ich mit dem Borstenpinsel in einer Mischung aus Modellierpaste und Grundfarbe zusammenmische und mit einem harten Borstenpinsel auftrage; siehe dazu S. 35. Nach dem Trocknen habe ich eine strukturierte Oberfläche, die auf den weiteren Auftrag durchschlägt: Das Acrylbild sieht deshalb ein wenig nach Ölbild aus. Zur Bildtiefe trägt auch die gestaffelte und überlappende Anordnung der Bäume bei. Drei Stück davon sind übrigens spannender als zwei oder vier.



- Material**
- Keilrahmen 25 x 35 cm
 - Acrylfarben Liquitex Heavy Body in Kadmiumrot, Kadmiumgelb, Dunkelmagenta, Kobaltblau, Kobalttörkis, Hellgrün, Phthalogrün, Siena gebrannt, Marsschwarz, Titanweiß
 - Liquitex Slow Dri Gel Retarder
 - Verschiedene Acrylpinsel (für Details: Artisto von HABICO)
 - Borstenpinsel, flach und Katzenzungenpinsel



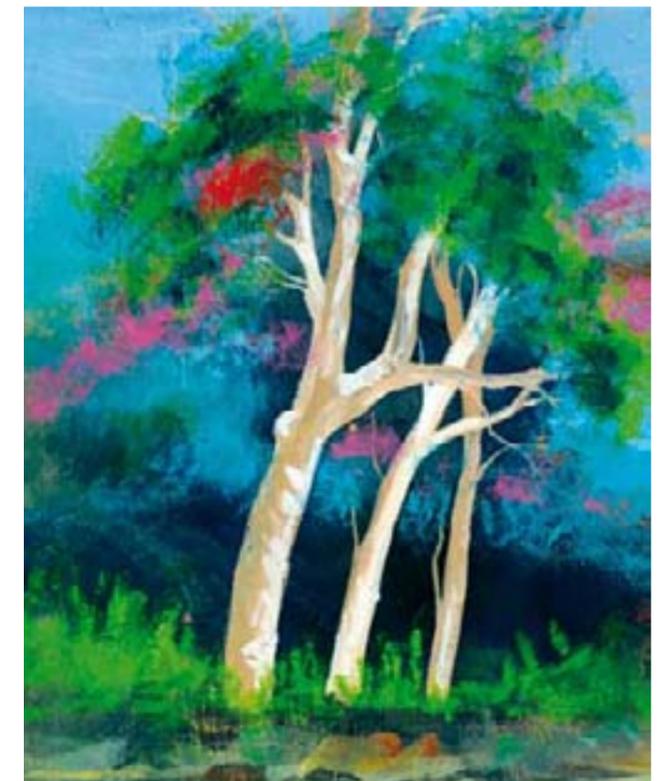
▲ 1
Nachdem ich den Malgrund grundiert habe, male ich den Himmel und die dunkle Form in den auf der nächsten Seite gezeigten Farben.

◀ 2
Nach dem Trocknen trage ich die Grundfarbe der Bäume (Siena gebrannt und Titanweiß) mit dem Flachpinsel auf. Hinweis: Die Bäume können Sie zuvor natürlich mit einem hellbraunen Farbstift vorzeichnen.



Die Malvorlage finden Sie auf www.freudeammalen.info

3 ▶
Das Blattwerk trage ich schichtweise auf. Unten habe ich schon die dunkle Schattenfarbe. Darauf male ich das hellgrüne Laub und stufte das dunklere Phthalogrün hinein. Ein paar Stupfer in Magenta beleben die Kronen. Das Gebüsch unten male ich wieder mit Hellgrün.



4 ▶

Zwischen und auf die Laubgruppen male ich Flecken in den Farben des Himmels, der nun stärker durchblitzt. Die flirrenden Lichteffekte in der Mitte entstehen aus den Farbkontrasten. Die Blüten tupfe ich hauptsächlich mit unvermischten Farben auf.



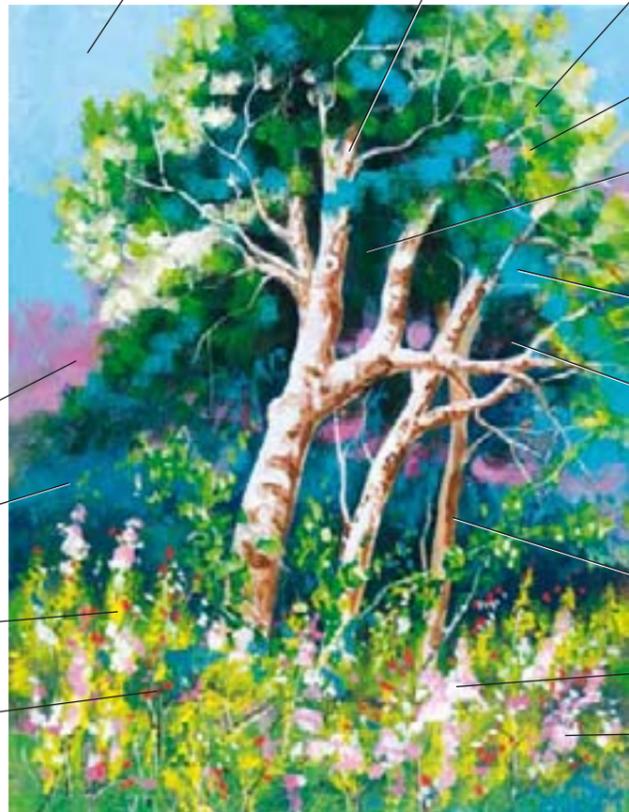
5

Die Lichtseiten der Bäume und Blumen lasse ich mit Titanweiß aufblitzen. Die vorderen Blumenstängel male ich mit dem kleinen Rundpinsel in die Wiese.



6 ▶

Ich gebe ich ein wenig Schwarz zu Siena gebrannt und male, weiter mit dem kleinen Pinsel, die Muster auf die Baumrinde. Es ist noch früh am Tag, daher scheint die Sonne auch auf die Stämme. Zuletzt setze ich noch die Krone, und hier vor allem die linke Lichtseite, mit ein paar weißen und gelben Sonnenflecken ins sommerliche Licht.



Kobaltblau und Titanweiß

Titanweiß

Hellgrün permanent

Kadmiumgelb

Schwarz, Kobaltblau und etwas Dunkelmagenta

Kobalttürkis

Phthalogrün, Kobaltblau, Schwarz und Titanweiß

Siena gebrannt

Titanweiß

Dunkelmagenta mit Titanweiß

Dunkelmagenta

Phthalogrün

Kadmiumgelb

Kadmiumrot





Liquitex®

Professional Acrylic
HEAVY BODY

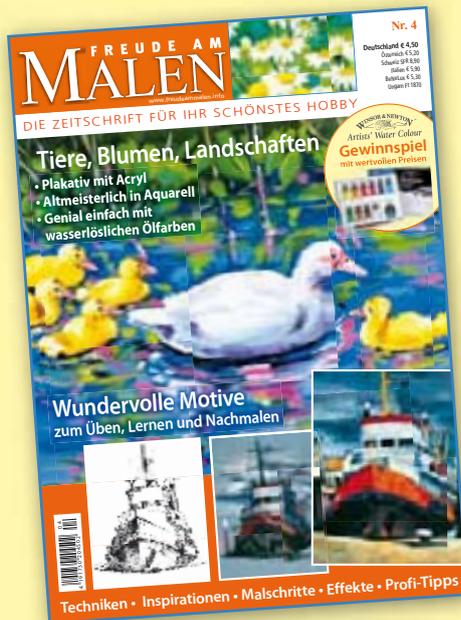
2 Tuben 22 ml.

Farbton: Grüngold und Magenta Quinacridone

Gratismuster
anfordern

Hier klicken!

Weitere Ausgaben ...



... einfach bestellen auf
www.freudeammalen.info
oder telefonisch:
0049 (0) 76 23 / 964-155